

II - 2776 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Juli 1973

No. 1412/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Ing. Rudolf FISCHER, WESTREICHER, *Dr. Blank*
und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Maßnahmen, mit denen einer sich anbahnenden Krisensituation auf dem Fremdenverkehrssektor wirksam vorgebeugt wird.

Infolge der 4,8 %igen Aufwertung des Schillings und der damit verbundenen Verteuerung der Fremdenverkehrsleistungen haben Pressemeldungen der letzten Tage zufolge zu zahlreichen Stornierungen von Urlaubern aus den Vereinigten Staaten und aus England geführt. Wie aus Berichten von Fremdenverkehrsbetrieben hervorgeht, haben auch Reisebüros der Bundesrepublik Deutschland kurzfristig Stornierungen von Buchungen vorgenommen, da sie in der Schweiz und in Italien um etwa 5 % günstigere Arrangements erhalten.

Durch die überhöhte Aufwertung des österreichischen Schillings zeichnet sich also eine Krisensituation in der Fremdenverkehrswirtschaft ab, von der insbesondere die traditionellen Winter-sportgebiete in den westlichen Bundesländern - Vorarlberg, Tirol und Salzburg - am schwersten betroffen wären.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie bereit, steuerliche Maßnahmen zu schaffen, um es den gegenüber den Nachbarstaaten Italien und Schweiz steuerlich erheblich stärker belasteten österreichischen Fremdenverkehrsbetrieben zu ermöglichen, durch Preissenkungen einer sich anbahnenden Krisensituation vorzubeugen?
- 2.) Wenn ja, bis wann werden Sie welche Maßnahmen ergreifen?